



Zankelstein - Rundweg



Markierung **rotes Z**

Dieser Rundwanderweg bietet uns den kürzesten markierten Aufstieg auf den 547 m hohen Pommelsbrunner Haus- und Aussichtsberg „Zankelstein“. Der Anstieg erfolgt aus dem Gehrestal, direkt zu den Aussichts- und Kletterfelsen der Südwestecke des Bergstockes. Zurück führt diese Route dann östlich über den lang gezogenen Höhenrücken, biegt beim Abstieg dann rechts in den Südhang ein und kommt, - vorbei an der Stelle des historischen Bergsturzes von 1593, - beim alten ländlichen Badhaus in den Ort zurück.

Gesamtwegstrecke: 3,7 km
Wanderzeit: 1,5 bis 2 Stunden.

Routenbeschreibung:

Vom Kirchplatz ca. 400 m nördlich auf der Heuchlinger Strasse bis zur Trafostation (links), dort halbrechts in den Felsenweg abbiegen und etwa 200 m ansteigen. Bei der Wegegabelung rechts 100 m steiler aufwärts und nach einer Rechtskehre weitere 270 m hochsteigen, bis der Weg eben wird. Hier kommt jetzt die Route blau Z entgegen, mit der zusammen, steil links in einigen Windungen ansteigend, nach weiteren 200 m die Felsbastion des „Zankelstein“ 547 m erreicht wird. Bis auf die beiden hinteren Zwillingstürme (reine Kletterfelsen) sind die einzelnen Felsgruppen des Gipfelaufbaues leicht, oder ohne größere Schwierigkeiten zu besteigen. Sie bieten alle herrliche Tiefblicke auf Pommelsbrunn im Högenbachtal, das im Westen in das Pegnitztal mündet und die umgebenden Höhen (eine Rundblicktafel befindet sich auf dem mit Sicherheitsgelenker versehenen Basteifelsen).



Das bei den Felsen dazugekommene Zeichen Löwenwappen

(„Goldene Strasse“ Nürnberg bis Tilly-Schanze, - Ausbauziel weiter bis Prag) verläuft gemeinsam mit unseren beiden Z Markierungen über den lang gezogenen Höhenrücken weiter. Nach etwa 300 m biegt blau Z dann links Richtung Appelsberg ab, mit den restlichen 2 Zeichen kann man weitere 300 m eben dahinschlendern ehe es wieder abwärts geht.

In einer Linkskehre verlassen wir den bisherigen Waldweg, um rechts in einen, später etwas steiler abfallenden schmalen Pfad abzubiegen, der nach ca. 200 m in einen Querweg einmündet. Während Löwenwappen (über den Steinberg nach Hunas) hier links weiter führen, biegen wir mit **rot Z** nach rechts, um die nächsten 500 m (hoch über dem Högenbachtal) wiederum ziemlich eben, durch den Mischwald des Zankelsteinsüdhangs zu wandern.

Plötzlich fällt unser Weg dann steil ab und mündet nach wenigen Metern in den (an dieser Stelle ebenfalls steil vom östlichen Ortsende heraufkommenden) blauen Z- Rundweg ein. Ihm folgen wir zunächst noch 100 m nach links unten und nach einer Rechtskehre, reichlich 200 m mit nur noch leichtem Gefälle weiter. Nur kurz bleiben beide Zeichen im anschließenden Flachstück noch beisammen, dann biegen wir mit **rot Z** in einen halbrechts nach oben abbiegenden Pfad ein.



Nach nur kurzem Anstieg verläuft dieser meist eben, jetzt durch die geologisch, wie botanisch interessanten Blockschutthalden, unterhalb vom Steilabbruch des Zankelsteins dahin (sichtbares Zeichen des sich hier 1593 ereigneten gewaltigen Bergrutsches / siehe auch Infotafel). Der Pfad verbreitert sich jetzt zu einem Weg, der uns 200 m sanft abfallend, zu den oberen Häusern der Dorschstrasse bringt. Diese führt zwar sehr steil, dafür aber eine wunderbare Aussicht auf den Ortskern um die evangelische Kirche bietend, 250 m nach unten zum Richthofenweg. Der gegenüber weiter führende Pfad, bringt uns vorbei am alten, denkmalgeschützten einzigen in Bayern noch erhaltenen Ländlichen-Badhaus. (Das Badhaus-Museum mit den ehemaligen Baderäumen im Keller, kann über eine 2 € münzgesteuerte Öffnungsanlage ganzjährig besucht werden, die Räume sind kameraüberwacht. - Das Restgebäude findet als Diakonie-Station Verwendung.) Einige Meter noch zur Sulzbacher Strasse (B 14), auf der wir rechtsabbiegend nach



weiteren 100 m, unseren Ausgangspunkt erreichen.
 Zusammengestellt Hans Meier, Bilder: R. Wild, H. Meier NaturFreunde Pommelsbrunn

